LAND BRANDENBURG

**Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz**
Der Pressesprecher

# Pressemitteilung

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam
Pressesprecher: Gabriel Hesse
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: https://msgiv.brandenburg.de
Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB
Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Nr.: 248/2020 Potsdam, 4. Juni 2020

**Tag der Organspende**

## Gesundheitsministerin Nonnemacher: es geht darum, Leben zu retten

**Vor dem „Tag der Organspende“ (6. Juni) ruft Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher alle Brandenburgerinnen und Brandenburger dazu auf, sich intensiv mit dem Thema Organspende auseinander zu setzen: „Jede und jeder kann für sich oder nahe Angehörige auf ein Spender-Herz oder eine Niere angewiesen sein. Deswegen bitte ich darum: denken Sie darüber nach, ob Sie im Fall der Fälle spenden würden. Treffen Sie bewusst Ihre Entscheidung, denn es geht darum, Leben zu retten“, so Nonnemacher.**

Nach Angaben der Deutschen Stiftung Organspende stagniert die Zahl der postmortalen Organspender im Land Brandenburg seit Jahren auf niedrigem oder sogar rückläufigem Niveau: gab es im Jahr 2018 noch 37 Organspender, so wurden im vergangenen Jahr nur 20 Verstorbenen Organe entnommen. Brandenburg belegt damit im Bundesvergleich einen der hinteren Plätze. Rund 9000 Menschen in Deutschland warten derzeit auf ein Spenderorgan. „Eigentlich ist die positive Einstellung zum Thema Organ- und Gewebespende in Deutschland mit 84 Prozent sehr hoch und trotzdem besitzt nur rund ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger einen Organspendeausweis. Wir müssen dafür sorgen, dass sich alle mit der lebenswichtigen Frage der Organspende regelmäßig und selbstbestimmt auseinandersetzen. Wir müssen Ängste nehmen und aufklären, zum Beispiel über Fake-News wie die, dass ein potentieller Organspender im Notfall schlechter versorgt würde“, so **Nonnemacher**.

Nur wenn der Hirntod des Verstorbenen nachweislich festgestellt wurde und eine Zustimmung vorliegt, ist das Spenden von Organen möglich. Ein einzelner Organspender kann bis zu sieben schwerkranken Menschen helfen. Zu den Organen, die durch eine Transplantation ersetzt werden können, gehören Herz, Lunge, Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse und Darm. Zu dem transplantierfähigen Gewebe zählen Hornhaut der Augen, Teile der Haut, Herzklappen und Teile der Blutgefäße, des Knochengewebes, des Knorpelgewebes und der Sehnen.

Zertifikat seit 2006
audit berufundfamilie

**Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz**
Der Pressesprecher

Der bundesweite Tag der Organspende wird immer am ersten Samstag im Juni durchgeführt. In diesem Jahr gibt es wegen der Corona-Einschränkungen erstmals keine zentrale Veranstaltung.

Die eigene persönliche Entscheidung zur Organ- und Gewebespende dokumentiert man am besten in einem Organspendeausweis. Der Ausweis kann zum Beispiel auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Organtransplantation heruntergeladen oder als Plastikkarte bestellt werden.

**Weitere Informationen im Internet unter:**

**www.organspendetag.de**
**www.organspende-info.de**